

CARNA • Journal

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Geschäftsfreunde, liebe Verbundpartner
und Verbundpartnerinnen,**

Auch in diesem Jahr informieren wir Sie über das CARNA Verbundprojekt. Profitieren auch Sie von den Ergebnissen und Erfahrungen des Verbundprojektes CARNA. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.carna-verbund.de

Themen

In dieser Ausgabe des CARNA-Journals erfahren Sie mehr über den Aufbau von Gesundheitswissen im Betrieb.

In der kommenden Ausgabe informieren wir Sie über das

- ⇒ MitarbeiterOhr: Interessieren, Überzeugen, Motivieren

Wenn Sie näheres zu einem Thema erfahren möchten oder ein wichtiges Thema aus Ihrer Sicht auch erwähnt werden soll, dann sprechen Sie uns an. Wir freuen uns, Ihr Interesse an sicheren und gesunden Arbeitsplätzen geweckt zu haben.

„Das Gesundheitsinteresse ist riesengroß, das Gesundheitswissen ist mäßig, das Gesundheitsverhalten ist miserabel.“ *(Christian Morgenstern)*

Wir erleben es tagtäglich sowohl im Beruf als auch im Privatleben: Wir wollen etwas Neues anpacken, führen es die ersten Monate sorgfältig durch, aber dann verfallen wir oft in den alten „Trott“ zurück. Auf solche Hemmnisse können Sie als Vorgesetzter auch bei der Einführung von gesundheitsfördernden Maßnahmen stoßen.

Beispielsweise können Sie Ihren Mitarbeitern Gehörschutz oder Arbeitshandschuhe zur Verfügung stellen, aber häufig nutzen sie diese Hilfsmittel aus unterschiedlichen Gründen nicht.

Gesundheitswissen aufbauen



Quelle: uve GmbH

Oder Sie haben organisatorische Maßnahmen ergriffen, so dass beim Heben und Tragen sowie Ziehen und Schieben von schweren Lasten immer ein weiterer Mitarbeiter zur Unterstützung herangezogen werden kann. Aber oft rufen die Mitarbeiter gar nicht um Hilfe und transportieren die schweren Tonnen allein, weil es zeitlich schneller ginge als auf die Unterstützung zu warten.

Sie als Vorgesetzter können es sich nicht erklären, warum die Mitarbeiter auf diese Weise handeln, ohne auf ihre eigene Gesundheit zu achten. Oft ist das eigene Verhalten des Mitarbeiters entscheidend, ob gesundheitsfördernde Maßnahmen angenommen und erfolgreich umgesetzt werden.

Damit die Bemühungen zum Aufbau eines gesunden Betriebes auch fruchten, müssen die Mitarbeiter zunächst zum Thema „Gesundheit“ sensibilisiert werden. Allerdings weiß die Mehrheit der Belegschaft oft nicht, welche Handlungen der eigenen Gesundheit zu Gute kommen und welche Handlungen sogar krank machen. Häufig ist es schwer, zwischen den Tricks der Werbeindustrie und den tatsächlichen Fakten zu unterscheiden.

An dieser Stelle besteht ein hoher Nachholbedarf, die Mitarbeiter in gesundheitlichen Fragen zu schulen sowie zu einer gesunden Lebens- und Arbeitsweise zu befähigen.

Wie steigern wir die Akzeptanz für gesundes und sicheres Arbeiten?

Es ist einfach gesagt, aber oft ist es doch schwer umzusetzen: Sie müssen überzeugt sein und die Begeisterung bei den Mitarbeitern zur eigenen Gesunderhaltung wecken. So werden gesundheitsfördernde Maßnahmen eher von Ihren Mitarbeitern akzeptiert und erfolgreich umgesetzt.

Schritt für Schritt soll jeder Mitarbeiter ein Gesundheitswissen aufbauen, wodurch er in der Lage ist, richtige Aussagen von Falschaussagen zum Thema „Gesundheit“ zu unterscheiden, Risiken am Arbeitsplatz besser einzuschätzen und gesundheitsbewusst zu handeln.

Ihre Mitarbeiter müssen

- informiert,
- motiviert,
- unterstützt und
- zum Thema „Gesundheit“ weitergebildet werden.

Hierbei sind verschiedene Maßnahmen sinnvoll, die darauf abzielen, sich Wissen sowohl zur eigenen Gesundheit als auch zur Umsetzung der betrieblichen Gesundheitsförderung anzueignen. Außerdem befähigen sie Personen, ihr Gesundheitswissen an andere Personen weiter zugeben.

Tipps zum Aufbau von Gesundheitswissen

Folgende Handlungsempfehlungen sind im Betrieb gut zu handhaben:

Gesundheitslotsen ausbilden lassen.

Gesundheitslotsen sind Mitarbeiter, die den Vorgesetzten bei der Koordination der gesundheitsfördernden Maßnahmen unterstützen und die Kollegen dafür motivieren.



An Weiterbildungen teilnehmen.

Man lernt nie aus. Auch zum Thema „Gesundheit der Belegschaft“ sollten sowohl Vorgesetzte als auch Mitarbeiter sich regelmäßig weiterbilden.



Gesundheit in Unterweisungen sowie bei Besprechungen thematisieren, um die Mitarbeiter dafür zu sensibilisieren



Gesundheitsaktionen durchführen.

Aktionen, wie Bewegungstraining bieten der Belegschaft die Möglichkeit, im Betrieb aktiv etwas für ihre Gesundheit zu tun. Thematisieren Sie Gesundheit.



Quelle: uve GmbH

Veranstaltungstipps – CARNA Erfahrungsaustausch 2013

Am **Dienstag, 9. April 2013**, findet unser 10. Erfahrungsaustausch „CARNA – gesund und sicher am Arbeitsplatz“ bei den Berliner Stadtreinigungsbetrieben statt. Sie sind „Herzlich Willkommen“.

10. CARNA Erfahrungsaustausch

uve GmbH für Managementberatung

Wann: 09.04.2013
09:00 - 16:00 Uhr

Themen:

- Psychische Belastungen – Was ist das, was soll das?
- Beispiele aus der Praxis
- Hemmnisse und Hindernisse – Was bringt uns zum Scheitern?

Wo: Berliner Stadtreinigungsbetriebe, Berlin

Auf der Homepage www.carna-verbund.de unter *Aktuelles/Veranstaltungen* können Sie sich online anmelden. Oder wenden Sie sich direkt an uns.

Projektpartner und Ansprechpartner

Sie haben weitere Fragen zu CARNA? Zögern Sie nicht, kontaktieren Sie uns. Wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite!



www.uve.de

uve GmbH für Managementberatung

Dr. Hamid Saberi | Dipl. Kff. Anika Klug-Winter

Tel: 030 / 315 82 – 3 | h.saberi@uve.de

Tel: 030 / 315 82 – 464 | a.klug@uve.de

in Kooperation mit

